

Maßnahmenpaket für Haushalt 2026

Verbesserungen von mehr als 40 Millionen Euro



Silberstreif am Haushalts-Horizont: Mit dem Maßnahmenpaket kommt die Stadt Forderungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe nach, ihren Haushalt nachhaltig zu konsolidieren. (Foto Niebylski)

Der Gemeinderat hat in einer Sondersitzung mit großer Mehrheit ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung des Haushaltsergebnisses der Stadt Heidelberg im Jahr 2026 um mehr als 40 Millionen Euro beschlossen.

Das Paket setzt sich zusammen aus mehr als 190 Einzelmaßnahmen für Einsparungen und zusätzliche Einnahmen über alle Bereiche im laufenden Verwaltungsgeschäft (Ergebnishaushalt) hinweg in Höhe von 11,1 Millionen Euro. Hinzu kommen Verbesserungen aufgrund aktueller Entwicklungen und der jüngsten Steuerschätzung in Höhe von rund 29 Millionen Euro. Der Finanzhaushalt, der die Investitio-

nen der Stadt umfasst, wird zugleich durch geringere Ausgaben um rund 6,1 Millionen Euro entlastet.

Nachtragshaushalt im März

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich 29 Änderungen gegenüber dem vorgeschlagenen Paket und einen Leitantrag zur Prozessoptimierung für eine zukunfts-

fähige Haushaltsaufstellung. Die Beschlüsse fließen in den Nachtragshaushalt 2026 der Stadt ein, der am 5. März durch den Gemein-

derat verabschiedet werden soll.

„Wir haben gemeinsam unser Ziel erreicht, das Ergebnis für 2026 um mindestens 40 Millionen Euro zu verbessern – ein weiterer wichtiger Schritt bei der Konsolidierung unseres Haushaltes. Ich bedanke mich bei allen, die hierbei verantwortungsvoll mitgewirkt haben“, betonte Oberbürgermeister Eckart Würzner. „Dieses Haushaltspaket stellt auch mit reduzierten Mitteln die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt sicher und ist sozial ausgewogen. Wir behalten unseren Heidelberger Wertekompass bei, weiterhin vor allem Kindern und Familien hervorragende Entwick-

lungschancen in unserer Stadt zu bieten.“

Gute Basis

Kämmerer Wolfgang Polivka ergänzte: „Der Beschluss bildet eine sehr gute Basis für den Nachtragshaushalt 2026 und unser Bestreben, vom Regierungspräsidium wieder die Möglichkeit zu erhalten, ordentliche Kredite für Investitionen aufnehmen zu können und unter geordneten Bedingungen einen Haushaltsplan für 2027/28 aufzustellen.“ chb

Mehr dazu auf S. 2 >

MUSIK
Streichquartettfest vom 22. bis 25. Januar

S. 8 >

JAHRESAUSBLICK

Die wichtigsten Bauprojekte Bauen, Wohnen, Konversion

2026 prägen zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte die Stadt: Neue Wohnungen entstehen, innovative Wohnformen wie ein Tiny-House-Park werden erprobt, und die Planung einer Straßenbahn auf dem Campus Im Neuenheimer Feld wird vorangetrieben. Auf dem Hospital-Areal werden künftig wichtige Treffpunkte für den Sport und das Zusammenleben fertiggestellt. Ein Überblick zeigt, welche Vorhaben in diesem Jahr entscheidend vorankommen.

S. 5 >

MOBILITÄT

Brückenschlag in die Zukunft Da-Vinci-Brücke eröffnet

Die Stadt und das Verkehrsministerium Baden-Württemberg haben vor Jahresende die neue Rad- und Fußwegbrücke von der Bahnstadt über die Gleise Richtung Bergheim und ins Neuenheimer Feld eröffnet. Sie trägt ab sofort den Namen Da-Vinci-Brücke. Das Land Baden-Württemberg übernimmt zwei Drittel der Kosten und fördert das Projekt mit 13,75 Millionen Euro. Für die Weiterführung über den Neckar hat die Stadt bereits den nächsten Förderantrag abgegeben.

S. 4 >

ERÖFFNUNG

Stadthalle fertig saniert Einblicke am 1. Februar

Mit einem vielfältigen und attraktiven Programm öffnet das Konzerthaus Stadthalle nach umfassender Sanierung am Sonntag, 1. Februar, wieder seine Türen mit Gesprächsrunden, künstlerischen Beiträgen der künftigen Nutzenden sowie Filmvorstellungen präsentiert. Das Interesse ist groß: Eintrittskarten für die Veranstaltung sind bereits ausverkauft. Die Sanierung war nur dank des Engagements von Wolfgang Marguerre und seinem Unternehmen Octapharma möglich.

S. 3 >

Paket für Nachtragshaushalt

Gemeinderat hat
190 Maßnahmen
beschlossen

Der Gemeinderat hat ein Paket mit 190 Maßnahmen beschlossen, die den Haushalt 2026 entlasten. Die Beschlüsse fließen in den Nachtragshaushalt ein. Zu den Maßnahmen zählen:

- › **Gewerbsteuer:** Beibehaltung des Hebesatzes auf dem Wert 400, statt der vom Gemeinderat im Juni beschlossenen Absenkung auf 395.
- › **Stadtverwaltung:** Erhöhung der Einsparungen über alle Bereiche hinweg auf vier Millionen Euro.
- › **Öffentlicher Nahverkehr:** Verzicht auf das Kurzstrecken-/Stadtteilticket, das durch die Stadt subventioniert wird.
- › **Parkausweise:** Für nicht-online beantragte Bewohnerparkausweise soll zum 1. April eine Gebühr eingeführt werden. Einführung einer kostengünstigen Gebühr für den ersten Bogen bei Besucherparkausweisen. Folgebögen sollen deutlich teurer werden.
- › **Einstellung des gedruckten Stadtblattes** zur Einsparung von Kosten



für Druck und Vertrieb voraussichtlich ab Mitte 2026. In geringer Auflage sollen gedruckte Exemplare an ausgewählten Orten ausgelegt werden. Zugleich Aufwertung der digitalen Ausgabe.

- › **Verzicht auf Schulanfängerwochen:** Kinder bleiben bis zur Einschulung in der Kita.
 - › **Einführung der Entgeltstufe VII** bei Kita-Gebühren.
 - › **Reduzierung der Stadtteilbudgets** auf 150.000 Euro.
 - › **Verschiebung des OASIS-Projektes** Kerweplatz Kirchheim.
 - › **Eigenbetrieb Theater und Orchester:** Entlastung des städtischen Haushalts in Höhe von 750.000 Euro über Steuerung im Wirtschaftsplan 2025/26.
- Hinzu kommen Verbesserungen auf-

grund aktueller Entwicklungen und der jüngsten Steuerschätzung in Höhe von rund 29 Millionen Euro.

Weitere Entscheidungen

Zugleich hat der Gemeinderat beschlossen, das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf unverändert fortzusetzen. Zudem soll die Schulsozialarbeit mit 150.000 Euro zusätzlich gestärkt werden. Das Förderprogramm Rationelle Energieverwendung soll auf Anträge zu Starkregenvorsorge und Photovoltaik auf Dächern fokussiert werden. chb

Weitere Informationen unter
www.heidelberg.de/haushalt

Anpassung von #hd4mobility

Zuschuss wird auf
29 Euro festgesetzt

Der Gemeinderat hat eine Anpassung im Programm #hd4mobility beschlossen. Um das kommunale Mobilitätsangebot verlässlich fortzuführen und die Finanzierung des Programms langfristig abzusichern, wird die bundesweite Preiserhöhung des Deutschlandtickets an die Nutzerinnen und Nutzer weitergereicht. Der städtische Zuschuss wird auf die Beträge von 29 Euro beim Deutschlandticket und 11 Euro beim D-Ticket JugendBW festgesetzt, so dass alle künftigen Preiserhöhungen durch die Ticketinhaberinnen und -inhaber selbst zu tragen sind.

Nach der bundesweiten Preiserhöhung zum 1. Januar 2026 steigt der Eigenanteil für Berechtigte mit Heidelberg-Pass oder Heidelberg-Pass+ beim Deutschlandticket oder D-Ticket JugendBW damit von derzeit 29 Euro auf 34 Euro pro Monat.

Zum 1. Januar 2026 ist der Preis für das Deutschlandticket bundesweit von 58 Euro auf 63 Euro pro Monat gestiegen. Der Preis für das D-Ticket JugendBW erhöht sich von derzeit 39,42 Euro auf 45 Euro pro Monat.

www.heidelberg.de/hd4mobility

Kindertagespflege höher gefördert

Keine Auswirkung auf
Elternbeiträge

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Kindertagespflegepersonen für die Betreuung von Heidelberger Kindern unter drei Jahren eine finanziell höhere Förderung erhalten sollen. Zum 1. Januar bekommen sie eine Förderung von 8,20 Euro statt bisher 7,70 Euro pro Stunde von der Stadt. Die Förderung für die Betreuung von Kindern über drei Jahren bleibt auf dem bisherigen Niveau erhalten. Damit folgt der Gemeinderat einer Empfehlung des Landkreistags, des Städtetags und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2026 konnte der Haushaltsansatz für die Kindertagespflege aufgrund von geringerer Auslastung trotzdem erfolgreich reduziert werden.



„Stachelbert“ wirbt für fairen Handel

Über 100 Namensideen für den fair gehandelten Heidelberger Plüsch-Igel gingen dank der Kampagne „Fair und flauschig“ von Umweltamt und lokalen Partnern ein – Vorschläge kamen sogar aus Japan. Ab sofort heißt er Stachelbert. Parallel wurden Fotos von igelfreundlichen Maßnahmen, zum Beispiel Laub- oder Reisighaufen, igelfreundlichen Hecken, Wasserstellen oder Blühwiesen gesucht. Stachelbert wird künftig bei Aktionen zum fairen Handel und zum Igelschutz in Heidelberg im Einsatz sein. (Foto Stadt HD)

Mittagstisch für Senioren

Ab März 50 Cent
teurer

Wegen gestiegener Lebensmittel- und Lieferkosten passt das Seniorenzentrum Weststadt seine Preise für den Mittagstisch an: Das reguläre Mittagsmenü kostet dann mit 6,50 Euro 50 Cent mehr als bisher. Für einkommensschwächere Menschen bleibt das vergünstigte Mittagsmenü zu 1,50 Euro unverändert bestehen. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Das Seniorenzentrum Weststadt in der Dantestraße 7 bietet als zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen in West-, Süd- und Bahnstadt ein breites Spektrum an offenen Angeboten, darunter den stark nachgefragten Mittagstisch. Die Preise orientieren sich am Selbstkostenpreis.

www.seniorenzentren-hd.de

Einblick in Konzerthaus

Sanierte Stadthalle
öffnet am 1. Februar
erstmals ihre Türen für
Publikum

Oberbürgermeister Eckart Würzner und die Familie Marguerre werden am 1. Februar Interessierte in der Stadthalle begrüßen. Die Karten für die Eröffnungsfeier sowie die ersten Konzerte am 1., 3. und 5. Februar sind bereits ausverkauft. In den kommenden Monaten wird es viele weitere Möglichkeiten geben, die Stadthalle bei Veranstaltungen und Führungen zu besichtigen.

Historischer Charme bewahrt

„Nach der Sanierung erstrahlt unsere gute Stube in neuem Glanz und präsentiert sich als ein modernes Konzerthaus, das seinen historischen Charme bewahrt hat“, so Würzner. „Mein großer Dank gilt unserem Ehrenbürger Wolfgang Marguerre. Ohne sein Engagement gemeinsam mit seiner Familie und seinem Unternehmen Octapharma wäre eine umfassende Sanierung der Stadthalle



Auch die Neugestaltung des Montpellierplatzes an der Ostseite ist nahezu abgeschlossen. Kürzlich wurde der Rasen angelegt. (Foto Niebylski)

nicht möglich gewesen.“ Gemeinsam deckten sie in vollem Umfang den Kostenrahmen für die Sanierung in Höhe von 57 Millionen Euro.

„Gemeinsam mit den vielfältigen Nutzern der Stadthalle, die das Haus bereits vor der Sanierung bespielt haben, haben wir uns für den Eröffnungstag etwas ganz Besonderes ausgedacht“, sagt Mathias Schiemer, Geschäftsführer Heidelberg Marketing und Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft. „Beim Bühnenprogramm und in Führungen erleben die Besucherinnen und Besucher nicht

nur die Stadthalle in neuem Glanz, sondern erhalten auch künstlerische Kostproben.“

„Ich freue mich riesig, dass wir als Theater und Orchester Heidelberg die erste Vorstellung im Wolfgang Marguerre Saal der Stadthalle durchführen dürfen“, sagt Intendant Holger Schultze, der die Bühnenshows konzipiert hat und moderieren wird.

chb

Weitere Informationen unter

 www.stadthalle-heidelberg.de

Ferienbetreuung wird erweitert

Rechtsanspruch auf
Ganztagsbetreuung

Die Stadt bereitet sich auf den bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder vor und erweitert deshalb ihr Ferienbetreuungsangebot. Ab dem Schuljahr 2026/27 sollen auch Kinder aus privaten Grundschulen sowie aus sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit Hauptwohnsitz in Heidelberg Anspruch auf eine städtische Ferienbetreuung haben. Zunächst erhalten ab 2026/27 Kinder der ersten Klassen Zugang, bis zum Schuljahr 2029/30 wird der Anspruch stufenweise auf die Klassenstufen eins bis vier ausgeweitet. Mit der Umsetzung der Änderungen soll weiterhin der freie Träger päd-aktiv beauftragt werden, der das Angebot bereits heute organisiert. Die Betreuungszeiten bleiben unverändert bei wahlweise 8 bis 15 Uhr oder 8 bis 17 Uhr an insgesamt 44 Ferientagen im Schuljahr. Für das Schuljahr 2025/26 rechnet die Stadt mit Gesamtkosten von rund 710.000 Euro. Dem stehen voraussichtlich etwa 246.000 Euro an Elternbeiträgen gegenüber, sodass der städtische Finanzierungsanteil rund 464.000 Euro beträgt. Entsprechende Mittel sind im Doppelhaushalt 2025/26 eingeplant.

Landesfamilienpass für 2026

Gutscheine jetzt
erhältlich

Alle Familien im Stadtkreis Heidelberg, die im Besitz eines Landesfamilienpasses sind, erhalten ab sofort die neuen Gutscheine für 2026 bei den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg. Dazu sind der Landesfamilienpass, ein aktueller Kindergeldnachweis sowie gegebenenfalls ein Nachweis über den Bezug von SGB II- Leistungen mitzubringen. Mit dem Landesfamilienpass können zahlreiche Sehenswürdigkeiten in Baden-Württemberg ermäßigt oder kostenlos besucht werden. Neben der berechtigten Person können bis zu vier weitere erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden.

 www.heidelberg.de

Stichwort: Landesfamilienpass



Noah und Emma beliebteste Vornamen

Noah ist in Heidelberg auf Platz 1 der Jungennamen, die Eltern 2025 als ersten Vornamen für ihr Kind ausgesucht haben. Es folgen Levi auf Platz 2 und Paul auf Platz 3. Bei den Mädchen liegt Emma auf dem ersten Platz, gefolgt von Ella auf Platz 2 und Emilia auf Platz 3. Insgesamt kamen im Jahr 2025 in Heidelberg 5.160 Kinder (2.678 Jungen, 2.482 Mädchen, 0 Divers) zur Welt, teilt das Standesamt mit. Der Großteil der neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger hat nur einen Vornamen (2.869 Kinder). (Foto Stadt HD)

Kurz gemeldet

Stimmen aus dem Gemeinderat

Die Stimmen aus dem Gemeinderat pausieren bis zur Landtagswahl am 8. März.

Gremiensitzungen im Rathaus, Marktplatz 10

- › Bezirksbeirat Altstadt:
Dienstag, 13. Januar – ABGESAGT
- › Bezirksbeirat Neuenheim:
Donnerstag, 15. Januar,
18 Uhr
- › Bezirksbeirat Kirchheim:
Mittwoch, 28. Januar,
18 Uhr
- › Bezirksbeirat Boxberg:
Donnerstag, 29. Januar,
18 Uhr

Freie Fahrt über die Bahngleise

Neue Da-Vinci-Brücke für Fuß- und Radverkehr eröffnet

Im Dezember 2025 wurde die neue Da-Vinci-Brücke zwischen Bahnstadt und Bergheim eröffnet. Sie ist ein wichtiger Baustein im Heidelberger Radwegenetz und Teil einer künftigen schnellen Verbindung vom Heidelberger Süden ins Neuenheimer Feld. Auf sechs Metern Breite – vier Meter für den Radweg und zwei Meter für den Fußweg – bietet die neue Da-Vinci-Brücke genug Raum für alle Verkehrsteilnehmenden. Sie überquert die Bahngleise von der Ochsenkopfwiese in Bergheim bis zum Luxor-Kino in der Bahnstadt. Mit dem Brückenbau wurden ebenfalls die Wege im Umfeld verbessert und die Haltestelle Gneisenaustraße-Süd barrierefrei ausgebaut.

„Dank des Förderprogramms nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz werden im ganzen Land immer mehr gute Wege für den Rad- und Fußverkehr geschaffen. Das macht den Alltag für viele Menschen einfacher, sorgt für



Mit der Klasse 2a der Bahnstadt-Grundschule eröffnete Oberbürgermeister Eckart Würzner (Bild links) die Da-Vinci-Brücke. (Fotos Rothe)



mehr Sicherheit auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit und steigert die Lebensqualität in Stadt und Land für alle“, erklärte Elke Zimmer, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg.

Neckarbrücke in Planung

„Wir danken dem Land für die unverzichtbare Unterstützung, die zwingend ist, wenn wir Zukunft gestalten wollen. Mit der Eröffnung der Da-Vinci-Brücke setzen wir heu-

te gemeinsam Maßstäbe für eine nachhaltige, lebenswerte Stadt“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner. „Jetzt fehlt nur noch der Brückenschlag über den Neckar.“ In Zukunft soll an die neue Brücke eine weitere über den Neckar anschließen, die ab 2030 gebaut werden soll. Über die Verbindung sollen eines Tages bis zu 11.000 Radfahrende pro Tag schneller und direkter an ihr Ziel kommen – so die Prognose. Die Stadt hat hierfür bereits einen Förderantrag beim Land eingereicht. cat/l

! Abfallwirtschaft

Fälligkeit der Gebühren

Die Abfallgebühren sind künftig in drei gleichen Raten fällig am 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, die kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden gebeten, die neuen Termine zu beachten. Wer die Abfallgebühren als Jahresbetrag in einer Summe bezahlen möchte, überweist diese bitte bis spätestens 1. April 2026.

Versand Gebührenbescheide

Die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2026 werden erst Ende Februar erstellt und anschließend versendet. Die Empfängerinnen und Empfänger haben die Wahl, den Bescheid entweder per Post oder per E-Mail zu erhalten. Alternativ steht auch das Kundenportal Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Weitere Informationen unter

 www.asz.heidelberg.de

Kostenfreie Hörberatung für Senioren

Jetzt für den 20. und 21. Januar anmelden

Hörminderungen bedeuten für viele weniger Teilhabe und weniger Lebensfreude. Wie sich das ändern lässt, zeigt eine unabhängige und kostenfreie Beratung des Landesverbands der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg e. V. am 20. und 21. Januar in zwei Heidelberger Seniorenzentren.

- › Seniorenzentrum Weststadt/Südstadt, Dantestraße 7: Dienstag, 20. Januar, 9 bis 17 Uhr
- › Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach, Brahmsstraße 6: Mittwoch, 21. Januar, 9 bis 17 Uhr

Anmeldungen unter

✉ katja.widmann@hoergeschaedigte-bw.de
☎ 0179 6784998

Anpassungen beim Frauen-Nachttaxi

Ab 1. Februar sozial gestaffelte Fahrpreise

Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit eine Anpassung des Frauen-Nachttaximodells beschlossen. Ziel ist es, trotz der angespannten Haushaltslage Heidelberger Frauen auch weiterhin einen sicheren Heimweg in den Nachtstunden zu ermöglichen. Hintergrund der Anpassung sind gestiegene Nutzerinnenzahlen und deutlich höhere Kosten pro Fahrt. Studentinnen, Schülerinnen, Auszubildende sowie Frauen mit Heidelberg-Pass oder Heidelberg-Pass+ zahlen künftig acht Euro pro Fahrt. Alle übrigen Frauen mit Hauptwohnsitz in Heidelberg können das Frauen-Nachttaxi für zehn Euro nutzen.

Auch die Nutzungszeiten wurden angepasst: Das Frauen-Nachttaxi steht künftig von 22 bis 5 Uhr zur Verfügung, für Frauen ab 60 Jahren ab 21 Uhr.

Neue Fahrscheine

Das geänderte Modell tritt zum 1. Februar in Kraft. Die neuen Fahrscheine können ab dem 21. Januar 2026 in den Bürgerämtern erworben werden. Alle bisherigen Fahrscheine verlieren zum 1. Februar 2026 ihre Gültigkeit und können bis Ende 2028 (fliegerfarbene Scheine) beziehungsweise Ende 2029 (orangefarbene Scheine) gegen Erstattung zurückgegeben werden. eu

 www.heidelberg.de/frauenachttaxi

Wirtschaftssiegel für Karl Oswald

Handel von Friseur- und Kosmetikbedarf

Das Unternehmen Karl Oswald GmbH & Co. KG ist mit dem Wirtschaftssiegel der Stadt Heidelberg ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Eckart Würzner überreichte die höchste Auszeichnung für Heidelberger Unternehmen bei einem Besuch anlässlich des 100-jährigen Bestehens. Karl Otto Oswald gründete die Firma 1925 in der Plöck. Bis heute ist sie im Handel mit Friseur- und Kosmetikprodukten tätig, vorwiegend an gewerbliche Großkunden. Rund 100 Mitarbeitende sind an mehreren Standorten aktiv: in Heidelberg, Mannheim, Heilbronn, Weinheim, Bruchsal und im Logistikzentrum in Epfenbach. Mittlerweile führen Peter und Thomas Oswald in vierter Generation die Geschäfte.

Diese Bauprojekte sind 2026 wichtig

Ein Jahresausblick auf die Bereiche Bauen, Wohnen und Konversion

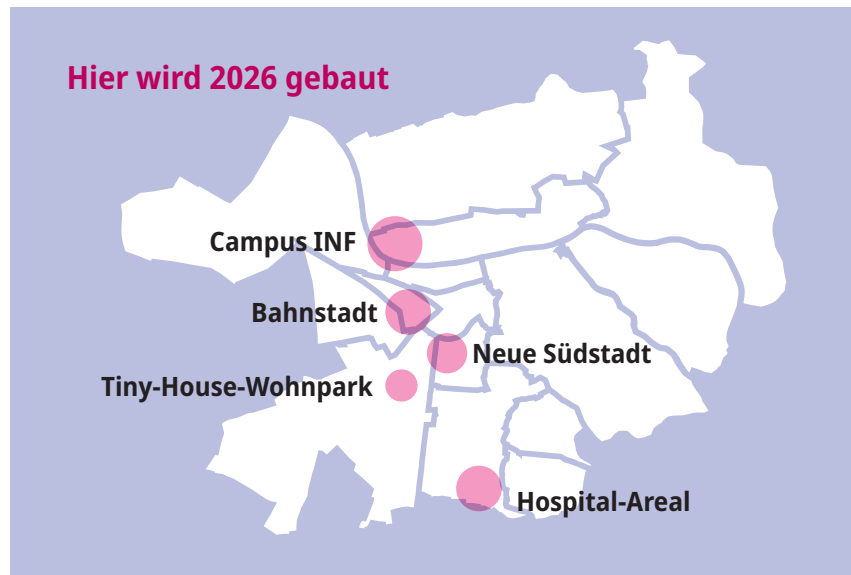
Dieses Jahr werden zahlreiche wichtige Bau- und Infrastrukturprojekte in verschiedenen Teilen der Stadt abgeschlossen.

Tiny-House-Wohnpark

Innovatives und modernes Wohnen der Zukunft – das ist ab Sommer 2026 am Harbigweg in Kirchheim geplant. Im Tiny-House-Wohnpark entstehen 36 Wohneinheiten mit hohem Wohnkomfort auf kleinem Raum durch einen Projektentwickler – von Co-Living-Apartments und Zwei-Zimmer-Wohnungen für Singles und Paare über WG-Häuser für Studierende und Auszubildende bis hin zu Winkelbungalows für Paare und Familien.

Hospital-Areal

Die neue Beachhalle soll im Frühjahr 2026 eröffnet werden. Der Begegnungs- und Nachbarschafts-



treff Chapel wird voraussichtlich im Sommer fertiggestellt. Die GGH hat 191 geförderte Wohnungen zum Jahresende fertiggestellt. Die Wohnungen befinden sich in vier- bis fünfgeschossigen Gebäuden und richten sich an Haushalte mit unterem und mittlerem Einkommen. Der Bezug ist für Anfang 2026 vorgesehen.

Zusätzlich baut die GGH derzeit die Hochgarage am Rande des Quartiers und entwickelt weitere rund 60 Neubauwohnungen sowie Gewerbeflächen im Süden des Areals. Wesentliche Bausteine sind ein

Mobilitäts-, Energie- und städtebauliches Konzept sowie ein Wohnzielgruppenkonzept, das für 40 Prozent der Wohnungen eine einkommensabhängige Vergabe vorsieht. Einzelne Baufelder wurden von der GGH an private Bauträger verkauft und von diesen entwickelt.

Neue Südstadt

Im Mark-Twain Village errichtet die MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG entlang der John-Zenger- und der Eleonore-Sterling-Straße sechs mehrgeschossige Gebäude: 68 der

122 neuen Wohnungen werden an Haushalte mit unterem und mittlerem Einkommen vermietet. Am Ende werden im gesamten Quartier rund 1.500 Wohneinheiten vorhanden sein. Die Stadterrassen östlich der Römerstraße, der Platzbereich MTV West sowie weitere Straßenabschnitte auf den Campbell Barracks werden fertiggestellt.

Campus-Entwicklung

Bei der Entwicklung des Campus Im Neuenheimer Feld steht derzeit die Planung der nördlichen Erschließungsstraße und des Campusrings mit Straßenbahn im Fokus. Dazu findet im ersten Halbjahr 2026 eine Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

Bahnstadt

Die Außenanlagen am Wasserturm sollen im ersten Quartal 2026 hergestellt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Arbeiten an der Promenade fortzuführen. Hier stehen vor allem die Weiterführung und der Abschluss bereits begonnener Maßnahmen im Mittelpunkt.

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/jahresausblick2026

Grünpflege am Autobahnzubringer Beeinträchtigungen an der B 37

Entlang des Autobahnzubringers an der B 37 zwischen dem Ortseingang Heidelberg und der A 656 führt die Stadt Heidelberg erstmals die Grünschnittpflege in eigener Verantwortung durch. Von Montag, 19. Januar, bis Samstag, 7. Februar, ist jeweils von 9 bis 15 Uhr mit Einschränkungen zu rechnen. Vormittags erfolgen die Arbeiten in Fahrtrichtung stadtauswärts, nachmittags in Fahrtrichtung stadteinwärts.

Die Arbeiten übernimmt ein auf Maßnahmen im Umfeld von Autobahnen und Hauptverkehrsstraßen spezialisiertes Unternehmen. Dazu gehören unter anderem das Zurückschneiden von Ästen und Bewuchs im Verkehrsraum sowie das Mähen der Seitenstreifen.



Kinder brachten Segensspruch an

Zum Jahresbeginn sind die Sternsinger der Pfarrgemeinden Heidelbergs wieder auf den Straßen unterwegs. Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Claus Herting, Pastoralreferent der katholischen Stadtkirche, haben sie im Rathaus begrüßt. Im Anschluss an die Weitergabe des Friedenslichtes erfolgte die Anbringung des Segensspruches durch die Sternsinger am Haupteingang. Die Kinder sammeln dieses Jahr Spenden für Organisationen, die Kinderarbeit in Bangladesch bekämpfen. (Foto Rothe)

Speyerer Straße kurzzeitig gesperrt Abbau von Leitung am 20. Januar

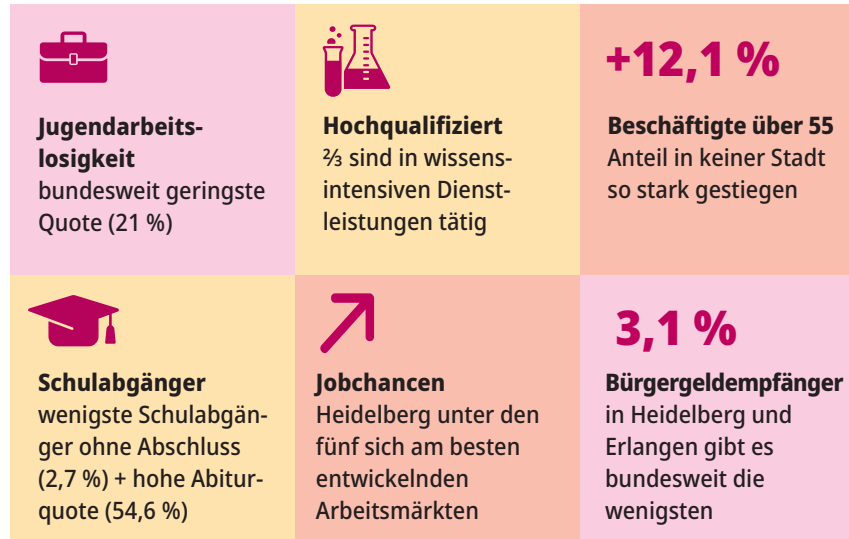
Auf der Speyerer Straße (B 535) kommt es am Dienstag, 20. Januar, zwischen 9 und 12 Uhr zu kurzzeitigen Verkehrsbeeinträchtigungen. Grund sind Arbeiten zum Abbau einer Hochspannungsleitung, bei denen Zugseile eingezogen werden. In diesem Zeitraum wird aus Sicherheitsgründen der Verkehr vor Ort anders geleitet: Im Kreuzungsbereich B 535/Speyerer Straße wird der Autoverkehr für die Dauer der Arbeiten über mobile Ampeln geleitet. Außerdem sind während der Maßnahme mehrere gleichzeitige Vollsperrungen aller Fahrspuren erforderlich. Diese dauern jeweils rund fünf Minuten, anschließend wird der Verkehr wieder freigegeben.

Eine der dynamischsten Städte

Bestwerte bei Arbeitsmarkt und Bildung im Städteranking der WirtschaftsWoche

Heidelberg zählt bundesweit zu den dynamischsten Städten und den Standorten mit der besten Infrastruktur. Zu diesem Ergebnis kommt das im Dezember 2025 erschienene neue Städteranking des WirtschaftsMagazins WirtschaftsWoche. Für das Städteranking wurden alle 71 kreisfreien Städte über 100.000 Einwohner untersucht.

„Heidelberg ist trotz der aktuell herausfordernden Haushaltslage gut für die Zukunft aufgestellt. Hier leben so viele junge Menschen wie kaum in einer anderen Stadt. Für sie stehen hochwertige Bildungs- und Ausbildungsangebote zur Verfügung. Mit starken Unternehmen und Forschungseinrichtungen, attraktiven Jobs, innovativen Start-ups und einer aktiven Wirtschaftsförderung treten wir der schwächelnden Konjunktur kraftvoll entgegen. Heidelberg verfügt über großes Potenzial – wir können zuversichtlich nach vorne



Beim Dynamikranking wurde die Entwicklung von insgesamt 36 Indikatoren in den vergangenen fünf Jahren verglichen. (Grafik Stadt Heidelberg)

blicken“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner. Im sogenannten Dynamikranking belegt Heidelberg deutschlandweit den achten Platz unter 71 untersuchten Großstädten. Heidelberg überzeugt vor allem im Bereich Arbeitsmarkt mit dem bundesweiten Spitzenplatz.

Platz 2 bei Forschung und Bildung

Im Infrastrukturindex belegt Heidelberg mit Rang 9 ebenso eine Topplatzierung. Hervorzuheben sind die Potenziale Heidelbergs in den

Bereichen Forschung und Bildung. Mit 3,85 Hochschulen und 12,8 Forschungseinrichtungen pro 100.000 Einwohner liegt Heidelberg bundesweit jeweils auf dem zweiten Platz. Bei der Anzahl der Kindertageseinrichtungen (17,4) und Schulen (3,3) je 1.000 Einwohner gehört Heidelberg ebenfalls zur Spitzengruppe. Der Infrastrukturindex hat in diesem Jahr den Nachhaltigkeitsindex abgelöst, in dem Heidelberg in den vergangenen Jahren jeweils zu den besten drei Städten Deutschlands gehörte.

chb

Fördergelder für Klimaanpassung

Städtisches Konzept wird aktualisiert

Die Stadt stellt ihre Klimaanpassung strategisch und technisch neu auf: Der Gemeinderat hat die Fortschreibung des Klimaanpassungskonzepts beschlossen. Es umfasst elf Handlungsfelder – von Boden, Gesundheit, Landwirtschaft und Biodiversität über Stadt- und Raumplanung, Verkehr und Infrastruktur bis hin zu Wasser- und Energiewirtschaft sowie Natur- und Bevölkerungsschutz. Kommunen, die ihr bestehendes Konzept aktualisieren, werden mit einer pauschalen Landeszuwendung unterstützt – so auch Heidelberg. Parallel dazu wurde im November der digitale „Klimakompass 2.0“ aktualisiert. Die Plattform bündelt Umweltinformationen, Warnungen und Vorhersagen sowie Daten zur klimatischen Entwicklung und zu Klima- und Anpassungsmaßnahmen. Damit stehen der Stadtverwaltung und der Bevölkerung aktuelle Daten, Karten und Analysen zur Verfügung, um besser auf die Folgen des Klimawandels reagieren zu können.

Weitere Informationen unter
 www.klimakompass.heidelberg.de

BEKANNTMACHUNGEN ONLINE

- › GGH Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024
- › 6. Satzung zur Änderung der Büchereisatzung
- › 2. Satzung zur Änderung der Lauergebührensatzung
- › Transportnetzbetreiber terranets bw informiert: Baufortschritt der unterirdischen Querung zwischen Heidelberg und Leimen



Alle Bekanntmachungen im Volltext unter

 www.heidelberg.de/bekanntmachungen



Azubis werteten Kastanienplatz auf

Der Kastanienplatz im Pfaffengrund wurde in den vergangenen Wochen instand gesetzt und optisch aufgewertet. Der Impuls kam aus den Reihen des Bezirksbeirats. Die Stadt nutzte die Arbeiten gezielt als Ausbildungsbaustelle: Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau konnten hier unter Anleitung verschiedene Arbeitsschritte und Arbeitsbereiche praxisnah abdecken. Die Waschbetonwürfel, die zur Parkplatzbegrenzung dienen, wurden gereinigt und rund um die neuen Bänke wurde gepflastert. (Foto Stadt Heidelberg)

Hunderasse melden

Formular kann noch eingereicht werden

Die Hundesteuer ist in Heidelberg zum 1. Januar erhöht worden. Zudem wurde eine Steuer auf Kampfhunde und gefährliche Hunde neu eingeführt. Zur Einstufung von Hunden als Standard- oder gefährliche Hunde (Kampfhunde) sind Hundehalterinnen und Hundehalter aufgefordert worden, einen zugesendeten Fragebogen auszufüllen. Der Fragebogen kann weiterhin online unter www.heidelberg.de/hundesteuer sowie mit dem beigegeführten QR-Code abgerufen und ausgefüllt zurück an die Stadt gesendet werden. Inhaberinnen und Inhaber eines Heidelberg-Passes oder eines Heidelberg-Passes+ können von der Hundesteuer befreit werden (dies gilt nicht für Kampfhunde). Dafür ist dem Kämmereramt ein Nachweis über den Heidelberg-Pass/Pass+ zu erbringen.

Gute Vorsätze fürs neue Jahr

Energiesparen schont das Klima und den Geldbeutel

Der Jahresbeginn wird gerne genutzt, um gute Vorsätze in konkrete Taten umzusetzen. Wer dabei sowohl seine Kosten senken als auch etwas für die Umwelt tun möchte, findet im Energiesparen den idealen Ansatz: Denn ein bewusster Umgang mit Wärme, Strom und Wasser entlastet nicht nur die Haushaltskasse, sondern auch die Umwelt.

Ein Blick auf die Verbrauchsdaten deutscher Haushalte zeigt, wo sich Energiesparen am meisten lohnt. Rund 73 Prozent des Energiebedarfs entfallen auf die Raumwärme, weitere 14 Prozent auf Warmwasser. Damit wird deutlich: Wer seine Heizgewohnheiten überprüft, erzielt die größte Wirkung. Schon kleine Maßnahmen wie das Absenken der Raumtemperatur um ein Grad oder das richtige Lüften können spürbare Einsparungen bringen. Wer außerdem nachts die Rollläden schließt, reduziert den Wärmeverlust über die Fenster in der



Der Jahresbeginn ist die ideale Gelegenheit, den Energiehaushalt kritisch zu prüfen. Schon kleine Gewohnheiten können Vorteile für Klima und Haushaltskasse bedeuten.

kalten Jahreszeit um rund 30 Prozent. Auch Warmwasser lässt sich effizienter nutzen – etwa durch einen Spar-duschkopf oder durch das Abstellen des Wassers während des Einseifens. Beim Stromverbrauch sind die Anteile kleiner, aber nicht zu unterschätzen. Computer, Fernseher und Spielekonsolen machen mehr als ein Viertel des Strombedarfs aus, gefolgt von Waschen und Trocknen mit 14 Prozent sowie Licht mit 13 Prozent. Hier lohnt es sich, Geräte bewusst zu nutzen,

Standby-Funktionen zu vermeiden und gegebenenfalls Stromfresser mit einem Messgerät aufzuspüren. Moderne digitale Zähler oder einfache Strommessgeräte helfen dabei, den eigenen Verbrauch transparent zu machen. Übrigens: Die Stadtwerke Heidelberg verleihen auch gerne Strommessgeräte.

Weitere Informationen unter

www.swhd.de/energiesparen

Sauna-Event Winterzauber

Am Freitag, den 16. Januar 2026, findet im Hallenbad Köpfel das Sauna-Event „Winterzauber“ statt. Die Saunagäste erwarten von 15 bis 21 Uhr stündlich Aufgüsse mit winterlichen Duftrichtungen. Es gelten die regulären Eintrittspreise und Öffnungszeiten.

Weitere Informationen unter

www.swhd.de/baeder

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Alte Eppelheimer Straße 26
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0
✉ ukom@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings,
Lisa Rieger

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
Adobe Stock

Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

Übernachungssteuer für 2025

Bis 15. Januar Steuer-meldung machen

In Heidelberg gilt seit dem 1. Oktober 2025 eine Übernachtungssteuer („City Tax“). Die erste Steueranmeldung für das letzte Quartal 2025 ist bis zum 15. Januar beim Kämmereramt einzureichen. Mit dem ersten Bescheid wird das Buchungszeichen für die künftigen Meldungen vergeben. Bei Wohnungen und Zimmern, die online über Reiseplattformen angeboten werden, ist die Übernachtungssteuer vom Gastgebenden/Vermietenden an die Stadt abzuführen. Unternehmen, die den Beherbergungsbetrieb eingestellt haben, sollten dies melden. Betriebe ohne Beherbergungen übermitteln bitte eine Nullmeldung.

www.heidelberg.de/uebernachungssteuer

Steuersatz für Zweitwohnungen wurde angepasst

Stadt versendet neue Jahresbescheide

Die Stadt versendet im Januar die neuen Jahresbescheide für die Zweitwohnungssteuer. Die Zweitwohnungssteuer in Heidelberg ist zum 1. Januar angepasst worden: Der Steuersatz beträgt nun 20 Prozent der Jahresnettokaltmiete statt wie zuvor zehn Prozent. Dies hatte der Gemeinderat im Juni 2025 im Rahmen seiner Änderungsanträge zum Doppelhaushalt 2025/26 beschlossen, im Oktober 2025 wurde die zugehörige Satzung verabschiedet.

Die Stadt informiert zudem darüber, dass im Januar 2026 aufgrund einer Systemumstellung neue Be-

scheide für die Grund- und die Gewerbesteuer versendet werden. Bei der Grundsteuer geschieht dies nur informativ und es erfolgt keine Neuberechnung.

Bei der Gewerbesteuer muss im neuen Steuerbescheid die Entscheidung des Gemeinderates vom Juni 2026 berücksichtigt werden, den Hebesatz für die Gewerbesteuer für 2026 von 400 auf 395 zu senken.

Im Dezember 2025 hat der Gemeinderat dann beschlossen, den Hebesatz der Gewerbesteuer auf 400 beizubehalten – diese Anpassung kann erst umgesetzt werden, sobald sie mit Beschluss des Nachtragshaushalt 2026 am 5. März formal im Haushaltsplan bestätigt wird. Dann erfolgt auch eine Anpassung und Neuzusendung der Gewerbesteuerbescheide. chb

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebyski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Laura Stahmer (lst), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline: 0800 06221-20

www.heidelberg.de

Von Joseph Haydn bis Amerika

Heidelberger Frühling
Streichquartettfest
startet am 22. Januar

Das Heidelberger Frühling Streichquartettfest startet am Donnerstag, 22. Januar. Elf Konzerte und Workshops blicken bis Sonntag, 25. Januar über den Atlantik und zurück zu Joseph Haydn: Die Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1776 lag zeitlich zwischen Haydns „Sonnenquartetten“ von 1772 und den „Russischen Quartetten“ von 1781, in denen der Komponist die Gattung begründete und beständig weiterentwickelte.

Verschiedene Blickwinkel

Über den Atlantik schaut das Streichquartettfest aus zwei Blickwinkeln: Zum einen sind aus den USA in den vergangenen Jahrzehnten wichtige Impulse zur Öffnung der mitteleuropäisch geprägten Gattung gekommen, die auch das diesjährige Festival beeinflussen. Zum anderen reflektieren die amerikanischen Quartettkompositionen im Programm das Freiheitsversprechen des Landes: vom Streichquartett Nr. 5 von Béla Bartók,



Das Javus Quartett aus Wien wird unter anderem beim Kurzworkshop am Freitag, 23. Januar, um 10 Uhr zu hören sein. (Foto Pewal)

ein Auftragswerk einer amerikanischen Mäzenin, das in Washington uraufgeführt wurde, über das auf Inuit-Melodien basierende Werk von Amy Beach aus dem Jahr 1929 bis hin zu den relativ neuen Beiträgen von John Adams oder Bryce Dessner. Zu Gast sind das junge britische Fibonacci Quartet, das Javus Quartett aus Wien, 2020 Preisträger des Irene Steels-Wilsing Wettbewerbs im Rahmen des Streichquartettfestes; das Kleio Quartet, das im renommierten BBC New Generation-Programm gefördert wird und bei Eckart Runge in

Düsseldorf studiert; das Quartet Integra aus Japan, das dem zeitgenössischen Repertoire verpflichtet ist; und das Schumann Quartett, eines der großen europäischen Streichquartette unserer Tage. Die Workshops werden geleitet von Oliver Wille, Mitglied des Kuss Quartetts und Professor für Streicherkammermusik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

red

Infos und Karten unter
 www.heidelberger-fruehling.de

Gemeinsam Fastnacht feiern

Seniorenprunksitzungen der Stadtteile

Die Stadt und das Heidelberger Karneval Komitee laden auch 2026 wieder alle Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre zu den Seniorenprunksitzungen ein.

› Am Samstag, 17. Januar, feiern die Seniorinnen und Senioren des Stadtteils Ziegelhausen um 15.11 Uhr in der Steinbachhalle.

› Am Samstag, 24. Januar, um 15.11 Uhr findet die Seniorenprunksitzung für die Stadtteile Kirchheim, Altstadt, Rohrbach, Handschuhsheim, Neuenheim und Schlierbach im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2, statt.

› Am Sonntag, 25. Januar, um 14.11 Uhr feiern die Seniorinnen und Senioren aus den Stadtteilen Bergheim, Weststadt, Südstadt, Pfaffengrund, Wieblingen, Boxberg, Emmertsgrund und Bahnstadt im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2. An diesem Tag fährt ein Shuttlebus von der Haltestelle „Kranichweg/Stotz“ zur Haltestelle „Im Buschgewann“.

Kontakt für Ältere, die künftig eingeladen werden möchten, und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer: 06221 58-38340 oder aktive.senioren@heidelberg.de.

Kunstaussstellung

„Hidden Horses“
Reihe „Sammlung HD reformuliert“

Das Forum für Kunst Heidelberg zeigt unter dem Titel „Hidden Horses“ Arbeiten der Künstlerin Laura Therese Schran. Die Ausstellung ist Teil der Reihe „Sammlung HD reformuliert“, mit der das Kulturstadamt Heidelberg aktuelle künstlerische Positionen fördert und Werke aus der städtischen Kunstsammlung im Kontext gegenwärtiger Fragestellungen neu beleuchtet. Das Pferd, nach dem die Arbeiten benannt sind, fungiert für die Künstlerin als Symbol unserer Zeit in der Themen wie Dressur und Anpassungssein, Kontrolle und Funktion, aber auch Natürlichkeit, Wildheit, Ausbruch aufeinandertreffen.

 www.heidelberger-forum-fuer-kunst.de



Theater feiert 100 Jahre Schlossfestspiele

Die Schlossfestspiele feiern vom 11. Juli bis 2. August 100-jähriges Jubiläum. Im Schlosshof wird die Wiederaufnahme von Georges Bizets Oper „Carmen“ (im Bild) in der erfolgreichen Inszenierung von Anja Kühnhold zu sehen sein – sowie als Neuproduktion der französische Klassiker „Cyrano de Bergerac“. Im Englischen Bau bringen das Junge Theater und das Dance Theatre Heidelberg eine gemeinsame Version des bekannten Andersen-Märchens „Das hässliche Entlein“ heraus. Der Vorverkauf läuft. (Foto Reichardt)

! Kurz gemeldet

„Das Leben will gezeichnet werden“

Das Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, zeigt noch bis zum 31. Januar Werke des Heidelberger Buchillustrators Mehrdad Zaeri.

 www.cajeth.de

Hip-Hop-Führung

Das Freie Hip-Hop Institut führt am Sonntag, 18. Januar, durch die Ausstellung „Inspirationen“ im Völkerkundemuseum, Hauptstraße 235.

 www.vkm-vpst.de